

# Persönliches Nachwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wieder liegt ein gewichtiges Werk vor euch, wieder ein Werk von vielen und wieder fehlt der Platz alle angemessen zu würdigen!

Zunächst gilt mein Dank den Chefredakteuren Sophia Bauch und Tim Reuschlein. Für sie war es vielleicht nicht ganz so befriedigend, da ihr Wirken in die radikale Umstellung zur „virtuellen Redaktion“ fiel, so dass vieles in den „Abteilungen“ besprochen und durchgezogen wurde und nicht mehr in den seltenen Redaktionssitzungen. In der Rückschau wird mir bewusst, dass diese reine Form der „virtuellen Redaktion“ der Weisheit letzter Schluss nicht sein kann, es fehlt der zwischenmenschliche Kontakt, wir werden dies in der 3. Redaktion ändern. Bei Sophia möchte ich mich auch dafür bedanken, die Schülerzeitung damals als 11erin angestoßen und vorangetrieben zu haben. Aber beiden Chefs blieb ja die gesamte Layout-Endgestaltung der Zeitung, das sichtbarste Tun, das es bei einer Schülerzeitung gibt, vielleicht auch das schönste, herzlichen Dank für Ausgabe 2!

Eng zusammen arbeitete ich mit der diesjährigen 12/1, hier sind die Säulen der Zeitung versammelt und damit der „Beraterstab“! In den Schülerzeitungs-Gesprächen „verschwimmt“ Lehrer und Schüler, Lehrender und Lernender zu einem Team des Engagements, der Leidenschaft für eine gemeinsame Sache, hier wird neue Schule im Kleinen gelebt, hier wird ein Stück „Schultraum“ Wirklichkeit!

Die „rechte Hand“ unserer Zeitung ist Johannes Zenkert, unser Computerspezialist. Wir hatten den engsten Kontakt, mehrfach war er bei mir, ich bei ihm, seine Verlässlichkeit, seine Computerkenntnisse und sein ausgewogenes Urteil sind Gold wert, ohne ihn läuft nichts! Johannes wird noch von Sebastian Achstetter in der Computearbeit unterstützt.

Für „bares“ Geld sorgt unsere Werbe-Chefin Miriam Ditter. Werbelisten, Werbeaufträge, Werbeprobleme schoben wir ihr zu: Du hast den Überblick, nicht wir! Und den hatte sie in der Tat!

Bei Einschätzungsproblemen in Blick auf Schüler und Meinungen war auf das durchdachte Urteil von Julia Link Verlass. Alexander Fels war der begeisterte und damit begeisternde Macher und packende Artikelschreiber und Roman Reichel verdanken wir die neue Struktur unserer Schülerzeitung.

Sonja Appel (12/3) zerbrach sich als Layouterin den Kopf über die Gestaltung unserer Zeitung. Unser Kontakt hätte einer virtuellen Redaktion zum Vorbild dienen können, fast alles lief übers Internet, als Sonnen-Sonja grüßten ihre Mails! Die Grundidee des Layouts dieser 2. Ausgabe stammt von ihr, vielen Dank für deine Kreativität! Die Kunstabteilung ist dieses Jahr allein durch Ethem Cay vertreten. Wir alle bewundern seine großartige Fähigkeit im Zeichnen. Er ist eine große Bereicherung für unsere Zeitung!

Und wie geht es weiter? Die Gedichte-Schreiberin Freya Schwing, die sogar auf offener Straße auf ihre Texte angesprochen wird, ist die zukünftige Chefredakteurin für die 3. Ausgabe. Sie ist in der neuen „Schülerzeitungsklasse“ WG 11/1, was den intensiven Austausch innerhalb der Redaktion sehr fördert.

Johannes Zenkert wird seine Idee einer eigenen Internet-Zeitung in Form einer Homepage verwirklichen. Vorarbeiten sind schon geleistet, bis Ende des Schuljahrs soll das Projekt stehen, als neuer Webmaster trägt er die Verantwortung.

Weitere Idee: Roman Reichel wird den Traum eines Hörbuchs mit Musikbegleitung parallel zur 3. Ausgabe koordinieren, ob wir aber dies finanzieren und bewerkstelligen können, muss sich noch weisen. Zunächst glauben wir an all unsere Visionen und an unsere Entschlossenheit, Träume zu Taten werden zu lassen!

Diesen Satz wird auch unser Hauptsponsor, Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, nicht nur gedanklich unterstreichen, sondern besonders durch seinen beeindruckenden Lebensvollzug, durch sein faszinierendes Lebenswerk bestätigen, herzliches Dankeschön für Ihre Spende und Ihr Vorbild!

Dank auch an unseren Schulleiter, Direktor Maninger, für seine Unterstützung im Schulalltag! In finanzieller Hinsicht sind ihm aber aufgrund des klammen Kreisetats die Hände gebunden. Wir allein sind für die 5000 – 6000 Euro Kosten unserer Schülerzeitungsvision verantwortlich, jeder von uns ist gefordert mit Kreativität, Entschlossenheit und Biss neue Formen der Finanzierung anzupacken, durchzuziehen und zum Erfolg zu führen.

Ein Teil dieser unkonventionellen Wege ist die Idee der Leseorte, um bekannt zu werden. Alle Ärzte der Region erhielten ein Exemplar unserer Zeitung fürs Wartezimmer. Viele von Ihnen halfen uns mit Geldzuwendungen, vielen Dank! Durch unser Engagement auf den Elternversammlungen wollen wir regelmäßig die Eltern für Spenden gewinnen, für Ihre bisherigen Spenden ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Persönlicher Dank von mir an Landrat Frank für sein Grußwort und an den stellvertretenden Schulleiter, SD Deeg, mir die „Schülerzeitungsklasse“ WG 12/1 halbwegs erhalten zu haben. Ohne sein Entgegenkommen wäre die Schülerzeitung ernsthaft gefährdet gewesen!

Und schon quirlt es wieder in der neuen Redaktion, 15 Schülerinnen und ein (mutiger) Schüler, alle aus WG 11/1, bringen Leben und Begeisterung in die „*Financial t('a)ime*-Bude“, es ist diese Lebensfreude, dieser Tatendrang, kombiniert mit der Routine und der Kenntnis der 12er, der die 3. Ausgabe im Frühjahr 2007 zu einem weiteren Höhepunkt unserer Zeitung machen wird.



Jetzt, liebe Leserin, lieber Leser, genießen Sie erst mal unsere Schülerzeitung, aber auch wir genießen stolz unser Werk!

Nochmals allen vielen Dank fürs Engagement und allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Schmökern!

Ihr / euer

Klaus Schenck, beratender Lehrer